

Xyladecor Xylamon Holzwurm-Tod^{HS}



2011

Produktbeschreibung

Produktart:

Farbloses insektenbekämpfendes Holzschutzmittel auf Lösemittelbasis. Wirkt auch in weiterer Folge vorbeugend gegen Wiederbefall.

Eigenschaften:

- Anwendungsfertig
- Dringt tief ins Holz ein
- Bekämpft zuverlässig Anobien- (Holzwurm) und Hausbockbefall im Holz
- Färbt Holz nicht an – feuert aber die Maserung an.

Enthaltener Wirkstoff:

Cypermethrin 0,15 Gew.% bzw. 1,3 g/l

Prüfbescheide:

AZ Nr. 87/94. Geprüftes Holzschutzmittel entsprechend der ÖNORM B 3802, Teil 3:
 lb = wirksam zur Insektenbekämpfung
 lv = vorbeugend wirksam gegen Insekten
 W = beständig gegen Witterungseinflüsse und Feuchtigkeit, für Holz im Freien geeignet.

Aufbringmenge:

250 g/m² Holzfläche bei Bekämpfung und Vorbeugung

Technische Daten:

Dichte bei +20°C: ca. 0,83 g/cm³
 Viskosität +20°C/EN 535, 3 mm: ca. 23 sec.
 Flammpunkt: über +61°C

Lösemittel:

Aromatenarme Petroleumbenzine. Lösemittelgeruch nimmt langsam ab. Geruchsfreiheit ist bei mangelnder Belüftung erst nach ca. 1/2 Jahr möglich. In dieser Zeit ist keine Belastung durch Biozide gegeben, sondern nur eine Geruchsbelästigung durch die hochsiedenden langsam abdampfenden Lösemittel. Wegen eventueller Geruchsbelästigung behandelte Möbel im Freien unter Dach einige Wochen bis Monate ablüften lassen. Nicht für alte Bauernkästen verwenden, in denen später Körper- oder Bettwäsche gelagert werden soll.

Trocknung:

Die angegebenen Trockenzeiten sind auf das Normklima +23°C und 50 % relative Luftfeuchte bezogen. Folgeanstrich nach Trocknung der Oberfläche. Hantierbar nach ca. 24 Stunden (temperatur- und witterungsabhängig). Überanstriche z.B. mit XYLADECOR HOLZSCHUTZ-LASUR^{HS} frühestens nach 4 Wochen vornehmen. Nach einer Trockenzeit des Holzschutzmittels von – ca. 8 Tage – können Kunststoffe und bituminöse Baustoffe mit dem Holz in direkten Kontakt gebracht werden.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Mit Testbenzin oder Terpentinersatz.

Korrosionsverhalten:

Greift Metall und Glas nicht an. In den XYLADECOR XYLAMON HOLZWURM-TOD^{HS} eingeschlepptes Wasser sinkt ab und kann auf ungeschütztem Stahlblech von Tauchwannen Korrosion hervorrufen. Die Beschichtung der Tauchwannen-Innenseiten mit einem lösemittelbeständigem Schutzlack ist zweckmäßig.

Farbtöne:

XYLADECOR XYLAMON HOLZWURM-TOD^{HS} ist farblos.

Lagerung:

Im originalverschlossenen Gebinde bei -15°C bis max. +35°C mindestens 10 Jahre lagerfähig. Gebinde dicht verschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten trockenen Ort aufbewahren. Nach Teilentnahme Gebinde luftdicht verschließen. Abfülldatum siehe Chargenaufkleber!

Liefergebände:

125 ml Spray, 1 l Dose,
 5 l und 20 l Kanister, 200 l Faß.

Anwendungsbereich

Nach ÖNORM B 3802, Teil 3, für die Insektenbekämpfung im Holz.

Tragende und nichttragende Hölzer mit lebendem Insektenbefall, wie Dachstühle, -latten, -schalungen, Deckenträme, Dübelbaumdecken, Konstruktionshölzer, Kunstgegenstände und wertvolle Möbel. Bei gefaßten Holzteilen Vorversuch machen wegen eventueller Verfärbung bzw. Anquellung der Beschichtung.

Nicht geeignet bzw. nicht anwenden für:

- Regale, Kisten usw. zum Lagern von Lebens- oder Futtermitteln
 - Großflächigen Einsatz in Wohn- und Aufenthaltsräumen
 - Holz in Bienenhäusern, Saunaanlagen, Treib- und Gewächshäusern
 - Holz in dauerndem Erd- oder Wasserkontakt.
- Fordern Sie unseren ausführlichen Ratgeber für Holzschutz, Wetterschutz und Holzveredelung an.

Verarbeitung

XYLADECOR XYLAMON HOLZWURM-TOD^{HS} ist anwendungsfertig und darf nicht verdünnt werden.

Anwendungsverfahren:

- S = Streichen
- St = Sprühtunnelbehandlung
- K = Kurztauchen, Fluten
- T = Tauchen (Tauchzeit 20 Minuten bis mehrere Stunden)
- Im = Bohrlochverfahren
- Sp = Spritzen, Sprühen nur durch einschlägige Gewerbetriebe und entsprechenden Schutzvorkehrungen.

Verarbeitungshinweise:

Die 120 ml Spraydose für Gegenstände und örtlich begrenzten Befall. Schlupflöcher 2-3 x mit XYLADECOR XYLAMON HOLZWURM-TOD^{HS} füllen und mit Wachs verschließen. 1 l-200 l zur großflächigen Befallsbekämpfung. Bei Verwendung in Innenräumen, Stalungen und dergleichen ist unbedingt auf die angegebene Abluftzeit bzw. auf das Flächen-Raumverhältnis im Innenbereich (kleinfächig) zu achten. Nur für gewerbliche Bekämpfungsmaßnahmen. Wird XYLADECOR XYLAMON HOLZWURM-TOD^{HS} im Spritzverfahren verarbeitet sind folgende spezielle Schutzvorkehrungen bezüglich Atemluft und Hautkontakt zu treffen:

- Nur für die gewerbliche Verarbeitung bestimmt
- Schutzbrille Klasse B nach EN 166-7.2.4, Atemmaske mit Filter A/St (gegen organische Dämpfe, Lösemittel und Schwelstoffe)



Xyladecor Xylamon Holzwurm-Tod^{HS}



2011

Verarbeitung

- Handschuhe aus Gummi oder PVC nach EN 374 und entsprechende Arbeitsschutzkleidung inkl. Kopfbedeckung
- Nicht rauchen, Zündquellen fernhalten
- Ex-geschützte Lampen verwenden
- Während und nach der Sanierung für gute Belüftung sorgen
- Im gleichen Bau eventuell anwesende andere Handwerker auf die Gefahren hinweisen.

Gesunden Rest-Querschnitt freilegen:

Nach dem Abklopfen des Holzes und dem anschließenden Abbeilen der befallenen Teile ergibt sich das Schadensausmaß. Statisch nicht mehr tragfähige Hölzer sind auszutauschen – verbrennen. Besonders wichtig ist das Absaugen des Fraßmehles und das Entfernen des abgebeilten Materials vor der bekämpfenden Behandlung um wirkstoffverunreinigtes Material (Flugstaub) gar nicht erst entstehen zu lassen. Saugfähiges Dämmmaterial vor Benetzung schützen. Alle tragfähigen Hölzer mit XYLADECOR XYLAMON HOLZWURM-TOD^{HS} 2-3 x satt einstreichen.

Bei starken Hölzern mit großem Querschnitt wie Bundträme, Mauerbänke, Pfetten, ist eine Bohrloch-impregnierung auszuführen. Im Befallsbereich Bohrungen mit Abstand von ca. 30 cm höhenversetzt schräg nach unten herstellen und wiederholt mit XYLADECOR XYLAMON HOLZWURM-TOD^{HS} füllen und anschließend verdübeln. Nach Abschluß der Sanierungsmaßnahmen nochmals die gesamte Umgebung mit einem Industriestaubsauger gründlich reinigen.

Verbrauch:

1 l reicht im Streichverfahren: Bei Bekämpfung und Vorbeugung für ca. 4 m². Bei Bohrlochimpregnierung ist der Verbrauch sehr stark von der Befallsintensität und von der Anzahl der Bohrlöcher abhängig.

Überstreichbarkeit:

Farbige Überanstriche mit XYLADECOR HOLZSCHUTZ-LASUR^{HS}, XYLADECOR OVERSOL UV+, XYLADECOR CONSOLAN WETTERSCHUTZ-LASUR und XYLADECOR CONSOLAN WETTERSCHUTZ-FARBE sind möglich.

Besondere Hinweise

Innenanwendung:

Im Innenbereich nicht großflächig anwenden nach ÖN B3802-2.

Grenze „kleinfächig im bewohnten Innenbereich“ siehe Formel:

$$\frac{\text{Behandelte Fläche m}^2}{\text{Volumen Raumluf t m}^3} \leq 0,2 \text{ m}^1$$

Vorsichtsmaßnahmen:

XYLADECOR XYLAMON HOLZWURM-TOD^{HS} enthält einen bioziden Wirkstoff zur Bekämpfung von Insektenbefall im Holz. Nur verwenden, wenn der Schutz des Holzes vorgeschrieben oder im Einzelfall erforderlich ist.

- Pflanzen nicht benetzen
- Nicht in Eß- und Trinkgefäße abfüllen
- Nicht bei offenem Licht oder Feuer verarbeiten
- Zum Löschen Sand od. Pulverlöschmittel verwenden
- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Schutzmaßnahmen:

- Vorsicht bei offenen Wunden
- Unbedeckte Körperteile mit einer fettfreien Hautschutzsalbe eincremen
- Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen
- Gelangen Spritzer in die Augen – sofort gründlich mit Wasser spülen
- Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen
- Nach der Arbeit Hände und Gesicht sorgfältig mit Wasser und Seife reinigen
- Stark verschmutzte Arbeitskleidung wechseln.

Kennzeichnung nach Chemikalienverordnung Lösemittel:

ca. 70 % aromatenarme Petroleumbenzine

Enthaltener Wirkstoff:

Cypermethrin 0,15 Gew.% bzw. 1,3 g/l

- Gesundheitsschädlich: kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen
- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

- Giftig für Bienen
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
- Dampf/Aerosol nicht einatmen
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife
- Nicht in Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seine Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen
- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden
- Freisetzung in die Umwelt vermeiden
- Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
- Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen – Verpackung oder Etikett vorweisen.

Gesetzliche Vorschriften:

Transportvorschriften: Gefahrgut nach ADR/RID: Klasse 9 (M6); Verpackungsgruppe III; UN 3082.

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Verordnung über brennbare Flüssigkeiten: Nicht anzuwenden. LMV 2005 BGBL. 395: Dieses Produkt unterliegt keiner VOC Kategorie.

Entsorgung:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nach Verschütten mit Ölbindemittel oder ersatzweise mit Sand, Sägespäne usw. aufnehmen und entsorgen. Gebinde mit Restinhalt bei Sonderabfallsammelstellen unter der Schlüsselnummer 55508 nach ÖNORM S 2100 abgeben. Restentleerte Gebinde, d.h. pinselrein in das ARA-Sammelsystem geben.



Gesundheitsschädlich



Umweltgefährlich



Durch dieses Technische Merkblatt verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technischer Beratungsdienst

Gebrauchsanleitungen und Verarbeitungsrichtlinien sind auf die ÖNORMEN abgestimmt. Bei Einhalten der Verarbeitungsrichtlinien können wir für die ausgezeichneten Eigenschaften unserer Produkte garantieren. Wenn Sie Detailfragen haben oder von dem vorliegendem Merkblatt abweichende Verhältnisse vorfinden, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Beratungsdienst.

Holzschutzmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.